

# S HergiswilerLäbe

P.P. 6133 Hergiswil

Mit Pfarreiblatt

Zeitung der Gemeinde Hergiswil



Das Gute  
liegt so nah.

[www.valiant.ch](http://www.valiant.ch)

Nähe, die Sie weiter bringt.

VALIANT



## Titelseite

### Besichtigungen

Am Samstag, 12. Februar 2011, 09.30 bis 11.30 Uhr, lädt die Gemeinde alle Interessierten zur Besichtigung der Umbauarbeiten am Gemeindehaus und des neuen Tanklöschfahrzeugs ein.

**Grosses Bild:** Samstag, 11. Dezember 2010: Erste Bekanntschaft der TLF-Maschinisten mit dem neuen Tanklöschfahrzeug. Bild Vitus A. Ehrenbolger

**Kleines Bild:** Dienstag, 18. Januar 2011: Das Gemeindehaus wird total renoviert. Bild Peter Helfenstein

Die Titelbilder können unter [www.peterhelfenstein.ch](http://www.peterhelfenstein.ch) in Farbe bestaunt werden.

## Aus der Gemeinde

### Volksabstimmungen

Am Sonntag, 13. Februar 2011 findet eine eidgenössische Volksabstimmung über die Volksinitiative "Für den Schutz vor Waffengewalt" statt. Gleichentags haben die Stimmberechtigten auch über die Volksinitiative "Mehr fürs Velo" zu befinden. Die Urne ist am Sonntag, 13. Februar 2011 von 10.00 bis 11.00 Uhr im Büroprovisorium vor dem Gemeindehaus aufgestellt, wo auch der Briefkasten für briefliche Stimmabgaben angebracht ist.

### Sondersteuerabrechnungen

Die von der Gemeindekanzlei vorgenommenen Abrechnungen über die Sondersteuern 2010 sind erfreulicherweise gegenüber dem Voranschlag höher ausgefallen. Es resultieren aus den im letzten Jahr veranlagten Erbschaftssteuern Fr. 29'669.20, Handänderungssteuern Fr. 24'737.70 und Grundstückgewinnsteuern Fr. 131'708.35. Gegenüber dem Voranschlag 2010 ist ein Mehrertrag von Fr. 109'115.25 zu verzeichnen.

### Gemeinde-Tageskarten

Die erstmals im vergangenen Jahr angebotenen 2 Gemeinde-Tageskarten waren durchschnittlich zu 83,24 % ausgelastet. Der Gemeinderat hat sich entschieden das Angebot weiterzuführen. Bestellungen können unter [www.hergiswil-lu.ch](http://www.hergiswil-lu.ch) vorgenommen werden. Die Preise der Tageskarten bleiben 2011 unverändert bei Fr. 30.– für Einheimische. Die Tageskarten müssen auf der Gemeindekanzlei gegen Barzahlung abgeholt werden.

### Abfallverbrennen

Die Dienststelle Umwelt und Energie (uwe), Abteilung Luft, Lärm und Energie orientiert die Gemeindebehörden über die Feuerungskontrollen. Das Verbrennen von jeglichen Abfällen in Holzfeuerungen ist verboten. Seit 2008 wurden durch die bezeichneten Administrationsstellen Kontrollen und Beratungen durchgeführt. Bisher wurden die fehlbaren Heizungsbetreiber

durch den Kaminfegermeister als Administrationsstelle der Gemeinde lediglich verwarnet. Die kantonale Dienststelle ersucht die Gemeinde, Anlagenbetreiber im Wiederholungsfall zur Anzeige zu bringen. Der Gemeinderat fordert die Heizungsbetreiber auf das Verbrennen von Abfall in Heizungen aber auch im Freien dringend zu unterlassen und jeglichen Abfall gemäss Vorschrift zu entsorgen.

### Steuerabrechnung

Das Steueramt Willisau hat dem Gemeinderat die Steuerabrechnung 2010 vorgelegt. Im vergangenen Jahr wurden ordentliche Gemeindesteuern, Sondersteuern auf Kapitalabfindungen, Personalsteuern, Feuerwehrsteuern, Liegenschaftssteuern, Nachsteuern und Steuerstrafen inklusive Verzugszinsen, Mahngebühren und Ordnungsbussen abzüglich Vergütungszinsen und Skonti, Abschreibungen und Erlasse von netto rund 2,87 Millionen Franken veranlagt, was im Vergleich zum Voranschlag 2010 einen Mehrertrag für die Gemeinde von ca. 195'000 Franken ergibt. Die Steuerausstände sind leider etwas angewachsen. Der Gemeinderat dankt dem Steueramt Willisau für die speditiven Abschlussarbeiten und den pflichtbewussten Steuerzahlern für die fristgerechte Überweisung der Steuern. Die säumigen Steuerzahler werden aufgefordert, ihre ausstehenden Steuern raschmöglichst zu bezahlen. Die Steuereinnahmen sind für die Bestreitung der immensen Gemeindeaufgaben ein wichtiger Bestandteil.



### Impressum

Redaktionsadresse:	Chrüzmatte 1 Telefon 041 979 16 37 E-Mail <a href="mailto:phelfenstein@bluewin.ch">phelfenstein@bluewin.ch</a>	6133 Hergiswil
Abonnemente / Adressänderung	Marita Bammert 6133 Hergiswil E-Mail <a href="mailto:maritabammert@bluewin.ch">maritabammert@bluewin.ch</a>	Sagiacher 3 041 979 01 60
Abonnementspreis	12 Monate Fr. 36.–	
Inserate	Pius Bammert 6133 Hergiswil Peter Helfenstein 6133 Hergiswil	A de Wegere 041 979 15 81 Bachhalde 3 041 979 16 37
Inseratenpreis	Einspaltig, 1 mm hoch	Fr. 0.70
Gestaltung	Gemeindekanzlei 6133 Hergiswil	041 979 80 80
Druck	Carmen-Druck 6242 Wauwil	
Veranstaltungskalender	Karin Hoher 6123 Geiss	Seegrüess 041 493 05 20
Redaktionsteam	Peter Helfenstein (phe.) Marie-Theres Rupp (mr.) Karin Hoher (kh.)	Neuzuzüger

## Statistische Angaben

Die Wohnbevölkerung betrug am Ende des Jahres 2010 1'815 Einwohner, was 7 weniger als zu Jahresbeginn sind. Davon sind 1'758 Schweizer und 57 Ausländer oder 917 Männer und 898 Frauen.

Am Jahresende 2010 waren insgesamt 4 Arbeitslose gemeldet, was erfreulicherweise gegenüber anfangs 2010 eine Halbierung darstellt.

## Bauwesen 2010

Im Jahr 2010 sind analog dem Vorjahr 22 Baubewilligungen mit einer Bausumme von 9,15 Millionen Franken (Vorjahr: 5.31 Millionen Franken) erteilt worden, wovon 18 (17) im ordentlichen Verfahren und 4 (5) im vereinfachten Verfahren. Es handelt sich um 2 Neubauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern, 1 Neubau einer Scheune oder landwirtschaftlichen Zweckbaute, 1 Strassen-Neubau, 2 Umbauten von Wohn- und Geschäftshäusern, 8 Umbauten von Ein- und Mehrfamilienhäusern, 3 Umbauten von Scheunen und landwirtschaftlichen Zweckbauten sowie 5 übrige Bauten.

## Baugesuch

*Von der Stutz Generalbau AG, Willisau und der Peter Immo AG, Willisau,*

für den Neubau von zwei Mehrfamilienhäusern mit Einstellhalle auf Grundstück Nr. 103, Pfisterhaus, der Stutz AG, Willisau

## Spenglerei und Blitzschutz

## Dachdeckerarbeiten

Fassadenverkleidungen in Eternit und Holz

Josef Kruppenacher

Schwand, 6133 Hergiswil

Telefon 041 979 15 36

Mobile 079 400 69 21

## Förderprogramm Energie

**Der Kanton Luzern fördert den Einsatz von erneuerbaren Energien: Wer ein eigenes Haus besitzt und sich für Sonnen- oder Holzenergie entscheidet, kann von einem interessanten Förderprogramm profitieren.**

Gefördert werden thermische Solaranlagen, Holzfeuerungen und – neu seit 1. Januar 2011 – der Anschluss an einen Wärmeverbund. Ebenfalls neu wird seit Anfang Jahr ein Beitrag an den Kesslersatz von bestehenden Holzfeuerungen geleistet. Kurz: Es lohnt sich, in erneuerbare Energien zu investieren!

Die Förderbeiträge für thermische Solaranlagen wurden gegenüber dem Jahr 2010 leicht erhöht. Im Bereich Holzenergie wird wie in den vergangenen Jahren die Umstellung einer Elektro-, Öl- oder Gasheizung auf eine Holzfeuerung gefördert; neu wird bei bestehenden Holzfeuerungen ein Beitrag an den Kesslersatz geleistet.

Der Anschluss an einen Wärmeverbund wird bei bestehenden Gebäuden gefördert, wenn die Wärme mindestens zu 50% durch erneuerbare Energien oder Abwärme gedeckt wird. Im Kanton Luzern sind rund dreissig ältere und neuere Wärmeverbunde in Betrieb. Dank den seit einigen Jahren laufenden Effizienzmassnahmen bei Gebäudehüllen sinkt die Wärmemenge, die von Wärmeverbunden bezogen wird, kontinuierlich. Daher ist es sinnvoll, wenn Hauseigentümer innerhalb der Reichweite eines Wärmenetzes ihr Haus an einen Wärmeverbund anschliessen.

## Weitere Informationen

Alle Informationen zum Förderprogramm Energie finden Sie auf [www.energie.lu.ch](http://www.energie.lu.ch) oder Sie bestellen das Faltblatt mit Informationen zu allen Förderprogrammen, die zurzeit im Kanton Luzern laufen. Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Energieberatung Kanton Luzern (Telefon 041 412 32 32, [energieberatung@oeko-forum.ch](mailto:energieberatung@oeko-forum.ch)).

Für die Förderung von Gebäudeerneuerungen verweisen wir auf das schweizweit gültige Gebäudeprogramm: [www.dasgebaeudeprogramm.ch](http://www.dasgebaeudeprogramm.ch). Für Auskünfte wenden Sie sich bitte an die Hotline (Telefon 041 500 24 22, [luzern@dasgebaeudeprogramm.ch](mailto:luzern@dasgebaeudeprogramm.ch)).

Wichtig ist bei allen Förderprogrammen: Fördergesuche müssen vor Baubeginn eingereicht werden. Eine nachträgliche Unterstützung von bereits ausgeführten Massnahmen ist ausgeschlossen.

## Energieberatung Kanton Luzern

Haben Sie Fragen zum Thema Energie? Der Kanton Luzern unterstützt Sie mit seiner neutralen Energieberatung.

### Es stehen folgende Angebote zur Verfügung:

**A** Beratung per Telefon, Mail oder beim Besuch der Energieberatung (kostenlos)

**B** Telefonische Beratung durch eine Fachperson bei komplexen Fragen (kostenlos)

**C** Beratung vor Ort mit Gebäudebesichtigung (Kostenbeteiligung: 200 Franken)

**D** Energiecoaching (nur in der Stadt Luzern)

Begleitung durch eine Fachperson bei einer umfassenden Gebäudeerneuerung (kostenlos)

**E** Erstellung eines Gebäudeenergieausweises (GEAK) für ein Wohnhaus (max. 250 m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche), kombiniert mit Angebot C (Kostenbeteiligung: 400 Franken)

**F** Erstellung eines GEAK für ein Mehrfamilienhaus (mehr als 250 m<sup>2</sup> Energiebezugsfläche), kombiniert mit Angebot C (Kostenbeteiligung: 550 Franken)

## Kontakt

Energieberatung Kanton Luzern (c/o öko-forum)  
Bourbaki-Panorama, Löwenplatz 11, 6004 Luzern  
Telefon 041 412 32 32  
[energieberatung@oeko-forum.ch](mailto:energieberatung@oeko-forum.ch)

## Einladung zur Besichtigung des Gemeindehauses und neuen Tanklöschfahrzeugs



Das Gemeindehaus.



Bild Peter Helfenstein Fahrzeugübergabe am Samstag, 11. Dezember 2010.

Bild Vitus A. Ehrenbolger

Wir laden Sie ganz herzlich ein, die Umbauarbeiten am Gemeindehaus und das neue Tanklöschfahrzeug (TLF) zu besichtigen.

**Samstag, 12. Februar 2011, 09.30 bis 11.30 Uhr.**

- Die Firma Achermann Holzbau wird an diesem Vormittag normal arbeiten. Fredy Achermann informiert Sie gerne über den Einbau der neuartigen Böden und die Baureg Architektengruppe AG über den Baufortschritt.
- Gerne zeigen Ihnen die Maschinisten der Feuerwehr das moderne Tanklöschfahrzeug, welches kürzlich in Betrieb genommen werden konnte.



Lassen Sie sich über diese neuartige Bodenkonstruktion durch Fredy Achermann informieren.

Bilder Peter Helfenstein





# Prämienverbilligung

## Anspruch haben Personen

- ▶ die am 1. Januar 2011 im Kanton Luzern steuerrechtlichen Wohnsitz haben oder quellensteuerpflichtig sind
- ▶ die nach KVG obligatorisch krankenversichert sind
- ▶ bei denen die anrechenbaren Richtprämien höher als 16,5 % des steuerbaren Einkommens und 1/10 des steuerbaren Vermögens sind

## Auf 50% Anspruch der Richtprämie haben

- ▶ Kinder, sofern das steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt
- ▶ junge Erwachsene, sofern sie sich am 1. Januar 2011 in einer mindestens 6 Monate dauernden Ausbildung befinden und das steuerbare Einkommen 100 000 Franken nicht übersteigt

## Der Anspruch ist geltend zu machen

- ▶ mit Anmeldeformular bei der AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes
- ▶ **bis spätestens 30. April 2011**  
(nach Ablauf der Frist besteht der Anspruch anteilmässig)

## Informationen und Beratung

Nähere Auskünfte sowie Formular und Merkblatt erhalten Sie über

- ▶ AHV-Zweigstelle Ihres Wohnortes
- ▶ Ausgleichskasse Luzern
- ▶ [www.ahvluzern.ch](http://www.ahvluzern.ch)

## Aktuell

### Offener Mittagstisch

Für alle Interessierten ist der Mittagstisch am Donnerstag, 10. Februar um 11.30 Uhr im St. Johann bereit. Anmeldung bis Dienstagabend, 8. Februar, an: Anna Felder, 041 979 14 10 oder Elsa Pfäffli, 041 979 11 44. Die Organisierenden freuen sich auf viele Teilnehmende.

**SVKT Dörfliball**  
Motto „wie ano dozomou“  
**Güdismontag, 07. März 2011**  
MZH Hergiswil Ab 20.00 Uhr

**Duo Crossline**

Guggenmusik „Änzischränzer“

Maskenprämlerung Eintritt: Fr. 12.--

Masken Frei Barbetrieb

Schminkecke Grosse Tombola

Auf euren Besuch freut sich der SVKT Frauensportverein Hergiswil

### Aktiv 60+

Am Dienstag, 15. Februar um 14.00 Uhr organisieren wir einen gemütlichen Gemeinschaftsnachmittag mit Lotto im Pfarreisaal. Aber auch Singen, Austauschen und weitere Ideen aus der Runde sind gefragt.

Es wäre schön, wenn jede Person einen kleinen Lottopreis im Wert von zwei bis drei Franken mitbringen könnte.

Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und danken fürs Mitmachen.

### Weltoffene Gastfamilien gesucht

Jedes Jahr kommen knapp hundert junge Menschen aus aller Welt in die Schweiz, um mit YFU (Youth For Understanding) ein Austauschjahr zu verbringen. Sie alle sind neugierig, ja sie wollen die Welt entdecken! Einige von ihnen sind übermütig und wollen alles auf einmal erfahren, andere gehen eher vorsichtig zur Sache und brillieren durch Anstand. Einige sprechen bei der Ankunft noch kein Wort Deutsch, andere schon fast fließend. Es sind junge Persönlichkeiten aus fünf Kontinenten und sie alle haben gemeinsam, dass sie motiviert sind, unsere Kultur kennen zu lernen.

Für das Schuljahr 2011/2012 suchen wir noch weltoffene Gastfamilien, die bereit sind, ihre Türe zu öffnen und eine AustauschschülerIn oder einen Austauschschüler willkommen zu heissen. Gastfamilie sein bedeutet, Kulturaustausch zu erleben. Als Gastfamilie lernen sie weit mehr kennen als nur den magischen Duft des Fremden.

Durch das Zusammenleben mit einem Menschen aus einem anderen, vielleicht sogar total fremden Kulturkreis bekommen Sie Einblick in eine andere Weltansicht und verfeinern dabei ihre eigene. Das Entdecken und die Akzeptanz von anderen Werten und Normen setzen Offenheit, Neugier und Flexibilität voraus. Humor und die Fähigkeit, ab und zu auch über sich selbst zu schmunzeln, fördern den Kulturaustausch weiter.

Die Gastfamilie sorgt für die Verpflegung und ein Bett, ein eigenes Zimmer ist jedoch nicht unbedingt nötig. Eine finanzielle Entschädigung für die Familien gibt es nicht, dafür eine unbezahlbare und ewig dauernde Erfahrung!

YFU Schweiz ist eine nicht-gewinnorientierte Jungendaustauschorganisation. Über 30 Jahre Erfahrung und junge Dynamik sorgen für Professionalität und Qualität. Möchten auch Sie Gastfamilie werden? Für unverbindliches Informationsmaterial melden Sie sich bei YFU Zentralschweiz (laura.condrau@yfu.ch) oder bei YFU Schweiz (031 305 30 60, [www.yfu.ch/gastfamilie](http://www.yfu.ch/gastfamilie)).

**Gasthaus zum Kreuz**  
Hergiswil am Napf  
Jacqueline Feldkircher & Urs Niederhauser  
041 979 11 05 | [gasthaus@zum-kreuz.ch](mailto:gasthaus@zum-kreuz.ch)

Langsam wird es schon wieder Frühling...  
Darum nehmen wir uns Zeit, um in den kalten  
Tagen noch ein  
**gluschtiges Fondue**  
zu geniessen!!!  
**FIGUGEGL - Fondue isch guet und git e gueti  
Luune**  
Mer fröid üs uf alli Gäscht!  
**S Chrüzteam**

## Freie Lehrstelle als Elektroinstallateur

Die Firma Elektro Gander AG sucht auf das Ausbildungsjahr 2011 einen neuen Lehrling.

### Wir erwarten:

- Stufe B in Mathematik mit guten Noten
- Stufe B in den sprachlichen Fächern
- Motiviert zum Mitarbeiten und teamfähig
- Freude an Technik und Handwerk

### Wir bieten:

- Modernes Unternehmen
- Abwechslungsreiche Ausbildung
- Junges und dynamisches Team
- Vielschichtiges Arbeitsumfeld: Industrie, Gewerbe, Wohnungsbau, Landwirtschaft, Sanierungen und Umbau, Freileitungsbau

Die Ausbildung zum Elektroinstallateur ist sowohl für Jungen wie Mädchen geeignet. (Wir haben bereits eine Lehrtochter mit sehr gutem Erfolg ausgebildet.)

Gerne nehmen wir Bewerbungen entgegen. Anfragen bezüglich einer Schnupperwoche diesen Frühling freuen uns.

Elektro Gander AG | Sagirain | 6156 Luthern | 041 978 0 978 | Daniel Gander



## Kinofilm „Arme Seelen“

Edwin Beeler, ein Luzerner Filmemacher, hat einen eindrücklichen Film geschaffen, der in eine fast vergessene Welt der armen Seelen führt. In diesem Film kommen Frauen und Männer vor, die von selbst erlebten, geheimnisvollen Begegnungen mit längst Verstorbenen und von anderen mysteriösen Begebenheiten erzählen.

„Arme Seelen - die Wiederkehrer“ wurde in ländlichen Gebieten der Zentralschweiz gedreht, so auch im Luzerner Hinterland. Dabei schildern Maria Kunz-Hodel und Josy Bieri-Aregger rätselhaft Begegnungen aus vergangener Zeit.

Der Film läuft momentan in diversen Zentralschweizer Kinos, z. B. im Bourbaki Panorama in Luzern, auch die Cinébar Willisau wird „Arme Seelen“ ins Programm aufnehmen.



Josy Bieri (links) und Maria Kunz stossen nach der Premiere auf den Film an.  
Bild Yvonne Huber

## Ehrungsanlass am 11. Februar

Unser Napfdorf hat wahrlich wiederum viele gute Gründe zur Freude und zum Feiern. Und genau das soll denn auch an diesem Abend in einem würdigen Rahmen geschehen.

Die Ehrungen in der Steinacherhalle beginnen um 20.00 Uhr. Moderiert wird der Anlass von Gemeinderat Markus Kunz, Aris.

### Ehre, wem Ehre gebührt

Ausgezeichnet werden vom Gemeinderat und der Jury Vereine, Organisationen, Gruppen und Einzelpersonen für besondere Leistungen, Erfolge und Verdienste auf sportlicher, kultureller, musikalischer und gesanglicher Ebene. Im Speziellen gewürdigt werden beispielsweise Siege sowie Spitzenränge (vorab vom 1. bis 3. Platz) an Wettkämpfen/Wettbewerben wie auch an (andern) kantonalen und eidgenössischen Veranstaltungen, soweit sie bekannt sind bzw. an Markus Kunz gemeldet wurden. Das Ganze soll eine wohl verdiente Anerkennung für all jene sein, die sich auf den verschiedensten Bereichen jahrein, jahraus – vielfach auch abseits des Rampenlichts der Öffentlichkeit - uneigennützig betätigen und mit viel Herzblut engagieren.

Festlich mitgestaltet und umrahmt wird der Ehrungsanlass – nach einem schmissigen Auftakt durch die Musikgesellschaft – vom Jodlerklub Enzian, der mit einem klangvollen Lieder-Bouquet erfreuen wird, aber auch von den „Chnöpfli-dröckern“, die ja noch so jung und schon kaum mehr aus dem Dorf wegzudenken sind. Sie alle würden sich sehr freuen, vor einer hoffentlich vollen Halle auftreten zu können. Denn schliesslich sollen an diesem Abend alle – Gefeierte genauso wie Mitfeiernde – noch eine schöne Weile beisammen bleiben. Kurzum, eine Feier, die auch wieder etwas Kitt für einen soliden und festen Zusammenhalt in unserem Napfdorf schaffen soll. Die Festwirtschaft wird von der Damenriege des Sportvereins Hergiswil geführt.

## Raiffeisenbank Hergiswil – gutes Geschäftsjahr

Trotz anspruchsvollem Umfeld kann unsere Raiffeisenbank auf ein sehr gutes Jahresergebnis 2010 zurückblicken. Es ist uns wiederum gelungen, im Kerngeschäft zu wachsen.

Dank Ihrer Treue und Zufriedenheit, liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter, kann unsere Bank erfreuliche Wachstumsraten ausweisen. Besonders freut es uns, 74 neue Genossenschafts-Mitglieder begrüßen zu dürfen, die im Jahre 2010 der Raiffeisenbank Hergiswil beigetreten sind.

### Das Geschäftsjahr 2010 im Überblick

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2010 um 2.97 Mio. auf 95.56 Mio. Franken erhöht. Das entspricht einer Zunahme von 3.21 %. In unserem Kerngeschäft, der Finanzierung von vorwiegend privat genutztem Wohneigentum, verzeichnen wir eine Zunahme von 3.45 % oder 2.28 Mio. Franken. Neu betragen die Hypothekarforderungen 68.35 Mio. Franken. Trotz oder gerade wegen des Grundsatzes „Kein Wachstum um jeden Preis und Erhaltung der erstklassigen Qualität des Kreditportfolios“ hat die Raiffeisenbank Hergiswil ihre führende Stellung im hart umkämpften Hypothekarmarkt erfolgreich gehalten. Der gesamte Bestand an Kundenausleihungen liegt per Ende Jahr bei 77.14 Mio. Franken.

Die Kundengelder erhöhten sich um 2.51 Mio. Franken oder 3.29 % auf erfreuliche 78.99 Mio. Franken. Der Bestand an Kassaobligationen und Termingeldanlagen beträgt 14.38 Mio. Franken und die Kundengelder in Spar- und Anlageform 59.61 Mio. Franken. Das entspricht einer Zunahme von 3.79 %. Das verwaltete Depotvolumen beträgt 9.52 Mio. Franken.

Neben zahlreichen Neukunden durfte unsere Genossenschaftsbank 74 Personen als neue Mitglieder begrüßen. Damit zählt der Mitgliederbestand 1'413 Genossenschafterinnen und Genossenschafter.

Der Betriebsertrag wird mit 1.61 Mio. Franken ausgewiesen. Der Geschäftsaufwand (Personal und Sachaufwand) konnte im abgelaufenen Jahr auf Vorjahresniveau gehalten werden und beträgt 941'300 Franken. Nach Abschreibungen und vorsorglichen Rückstellungen beläuft sich der Reingewinn auf 160'894 Franken. Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung eine Verzinsung der Anteilscheine von 6 %. Der Restbetrag dient der Äufnung der allgemein gesetzlichen Reserve.

### Generalversammlung: Freitag, 18. März 2011

Die Generalversammlung findet am Freitag, 18. März 2011 um 19.30 Uhr in der Steinacherhalle Hergiswil statt.

Für Ihr Vertrauen und Ihre Treue in unsere Genossenschaftsbank danken wir Ihnen ganz herzlich. Wir freuen uns, wenn wir auch in Zukunft der professionelle Ansprechpartner für Ihre Finanz- und Beratungsgeschäfte sind.



**Landi**  
ROTTAL-NAPP AG

**FILIALE  
HERGISWIL**

**041 979 14 18**



**AKTUELL**

Verschiedene  
**Top-Angebote**  
zu herabgesetzten Preisen.  
Profitieren Sie!



Staubsauger  
Prima-Vista 2200 W  
inkl. Zubehör **Fr. 129.-**

## Neues aus dem St. Johann

### Fasnacht im St. Johann

Dieses Jahr hauen die Fasnächtler am Schmutzigen Donnerstag, 3. März, im St. Johann auf die Pauke. Musik animiert zum Tanzen oder einfach nur zum Zuhören. Gäste sind herzlich willkommen. Wer sogar maskiert erscheint, erhält wie immer ein Getränk offeriert. Wie wäre es zum Beispiel mit einem St. Johann Kaffee? Der Anlass, der von Tele Wiggern direkt übertragen wird, beginnt ab 14 Uhr im Speisesaal. Wer es verpasst, ist selber schuld.

Am Freitag spielen die Änzischränzer um halb zwölf den Bewohnern und den anderen Zuhörern vor dem St. Johann ein Ständli.

### Info neue Pflegefinanzierung

Gegen vierzig Interessierte fanden sich an der Informationsveranstaltung vom 14. Januar im Plauderstübli des St. Johann ein. Zur Pflegefinanzierung wurde im letzten Hergiswiler Läbe ein Bericht publiziert, deshalb verzichten wir an dieser Stelle die Fakten nochmals zu wiederholen. Weiter wurde an der Veranstaltung von Helena Fischer über die Bezugspflege informiert und von Anna Christen über den Stand der Projektierung der zweiten Etappe St. Johann berichtet. Nach dem offiziellen Ende der Veranstaltung bestand die Möglichkeit, sich bei einem Kaffee oder sonstigen Getränk auszutauschen.

### Lehrlingsausbildung

Im Sommer 2011 werden im St. Johann zwei Auszubildende die Lehre als Fachfrau Betreuung EFZ und zwei weitere junge Damen die Ausbildung zur Assistentin Gesundheit und Soziales EBA beginnen. Seit Jahren bietet St. Johann motivierten Menschen die Gelegenheit im Bereich der Pflege eine Ausbildung zu absolvieren. Öfters wird auch vorher die Möglichkeit eines Praktikums genutzt, um sich die Wahl zu diesem Beruf zu bestätigen. Die Rückmeldungen bei den Auszubildenden und den Ausbilderinnen bestätigen uns, dass wir diesen Weg als Ausbildungsbetrieb, trotz der immer grösseren administrativen Forderungen, weitergehen möchten.

### Gefunden

auf der Schachenmattstrasse ein Haus- oder  
Garageschlüssel KABA (andere Seite SIAG  
Zofingen)

Melden Sie sich unter 041 979 11 84



## Züchterglück in der Farnern

2004 kaufte die KB Organisation Swissgenetics das Stierkalb Donell (Mutter Elster, Vater Domino RF) aus dem Stall der Familie Guido Zihlmann-Näf, Farnern. Nach erfolgreichem Testeinsatz konnte Donell klassiert werden. Aktuell steht Donell in der KB-Hitparade Red Holstein/Rotfaktor an 7. Stelle der am meist eingesetzten Stiere.



Stier Donell im aktuellen KB-Angebot.

Bild zvg

An der Jubiläums-Nachzuchtschau im Dezember 2010 in der Vianco Arena in Brunegg konnten fünf Töchter von Donell berücksichtigt werden. Donell ist ein kompletter Stier. Er vererbt Milch mit guten Inhaltsstoffen, sehr gute Fruchtbarkeit und tiefe Zellzahlen sowie ein ausgeglichenes Exterieur mit klaren Stärken in den Eutermerkmalen.

Wir wünschen der Familie Zihlmann weiterhin viel Glück im Stall und Züchtererfolg.

**phe.**



Besitzerin der Kuh Elster, der Mutter von Stier Donell, ist im Besitz der Familie Guido Zihlmann, Farnern.

Bild zvg

## Das Vernetzungsprojekt ist gut angelaufen

Im vergangenen Jahr begann das Vernetzungsprojekt Hergiswil. Dabei geht es darum, die ökologischen Ausgleichsflächen der Landwirtschaftsbetriebe aufzuwerten und möglichst in Verbindung zueinander zu bringen. Dadurch entsteht ein Netzwerk der Natur mit besseren Chancen für wildlebende Tier- und Pflanzenarten. Dieses Programm des Bundesamtes für Landwirtschaft baut auf die freiwillige Teilnahme möglichst vieler Landwirte und honoriert die erbrachten Leistungen für die Natur mit Beiträgen. Auch die Gemeinde beteiligt sich an diesen Beiträgen zu 20 %. Die Teilnahme ist an Bedingungen geknüpft und die Zielsetzungen für die einzelnen Betriebe werden bei einem Beratungsgespräche festgelegt.

Der Start ist erfreulich verlaufen. Godi Albisser als verantwortlicher Landwirtschaftsberater konnte bereits mit 65 Betrieben Vereinbarungen abschliessen und weitere Interessenten haben sich angemeldet. Damit ist schon fast die Hälfte der Betriebe bei der Vernetzung dabei. Auch flächenmässig bewegt sich einiges. Die extensiv genutzten Wiesenflächen haben 2010 um rund 20 Hektaren zugenommen. Die Arbeitsgruppe Vernetzung unter dem Präsidium von Urs Kiener ist zuversichtlich, dass die postulierten Gesamtziele in der Gemeinde in den wesentlichen Punkten erreicht werden können.

Im Rahmen der Vernetzung werden auch Kurse angeboten, um die Fachkenntnisse der Landwirte in Fragen des Naturhaushaltes und der Artenvielfalt zu vertiefen. Letzten Sommer fand eine gut besuchte Exkursion statt zu den Themen „Waldrandaufwertung und Blumenwiesen“. Für den kommenden Sommer ist eine Veranstaltung geplant mit den Schwerpunkten „Kleinstrukturen“ und „Säume“. Dabei geht es um den Wert und die Anlage von Stein-, Ast- und Streuhaufen und die Bedeutung von kleinen, aber naturnah gepflegten Randstreifen. Im nächsten Winter soll ein Kurs in Heckenpflege folgen. Dabei steht die selektive Pflege von Hecken im Vordergrund mit dem Ziel, vermehrt Hecken mit Ökoqualität zu erreichen.

Ein Beitritt zum Vernetzungsprojekt ist weiterhin jederzeit möglich. Interessierte Betriebe melden sich am besten bei Godi Albisser.

*Georges Müller*

**Stobete im Alpenrösli**  
Spieler und Zuhörer sind herzlich eingeladen.



**Nächste Stobeten:**  
Samstag, 5. Februar 2011, ab 20.00 Uhr  
Samstag, 5. März 2011, ab 20.00 Uhr

**Redaktionsschluss S Hergiswiler Läbe Nr. 3  
Sonntag, 20. Februar 2011**

7 Tage offenfrisches Brot

**Café Thalmann**  
Bäckerei + Lebensmittel  
Hergiswil am Napf  
Telefon 041 979 12 31

**BROT(S)PASS**

**BECK**

Das 11. Brot ist gratis

## Rückblick

### Spar Trio-Dorfladen erweitert

Nach einer kurzen, aber intensiven Bauzeit erstrahlt der erweiterte und übersichtlicher gestaltete Trio-Laden Spar im Dorfkern nun in neuem Glanz.

Wie viel sich hier seit dem Spatenstich am 13. September 2010 verändert hat, darüber staunten die illustren Gäste am offiziellen Eröffnungsapéro am Abend des 20. Januar. Am darauffolgenden Wochenende genossen dann viele Kunden das Einkaufen im neu gestalteten Laden (auch der Ladeneingang ist neu) ohne Stress und Hektik.

Mehrere Gruss-, Dankes- und Glückwunschadressen gipfelten an der schlichten Feier in der Freude über die gelungene Erweiterung. Namens der drei Partner (Dorf-Chäsi, Metzgerei Wiprächtiger und Bäckerei-Konditorei Hodel) bedankte sich Roland Hodel bei allen Mitbeteiligten, vorab der Elektra Dorf als Stockwerkeigentümerin, die mit ihrer Investition den Ausbau ermöglicht hat.



Eröffnungsapéro im neu gestalteten Trio-Laden Spar im Hergiswiler Dorfkern.  
Bild Vitus A. Ehrenbolger

### Einkaufserlebnis im eigenen Dorf

Die Ladenfläche allein wurde von 330 auf 475 Quadratmeter vergrössert. Für Isidor Birrer, Präsident der Elektra Hergiswil-Dorf, ist das Engagement genau im Sinne der Elektra, zur Entwicklung des Dorfes beizutragen, wie sie das schon seit ihrem Bestehen immer wieder getan habe. Gute Einkaufsmöglichkeiten seien für eine attraktive Wohngemeinde sehr wichtig, die - wie Hergiswil - noch etwas wachsen wolle. Diese Erweiterung sei ein starkes Signal für die Zukunft und zeuge von viel Weitsicht, hielt Thomas Weilenmann, CEO Spar Gruppe Vertrieb, in seinem Glückwunsch sehr anerkennend fest. Spar sei froh, weiterhin auf die bewährte Partnerschaft der drei Gewerbebetriebe zählen zu dürfen. Bestimmt werde auch die Bevölkerung das verbreiterte, kostengünstige Verkaufsangebot zu schätzen wissen.

Erheblich vergrössert wurde übrigens nicht bloss die Verkaufsfläche, sondern auch das Sortiment, das viel übersichtlicher eingeordnet ist (mit viel mehr Platz zwischen den Regalen).

Besonders geschätzt werden von der Kundschaft die verschiedenen Eigenprodukte aus dem Napfgebiet (z. B. Fleisch, Käse und Bioeier) sowie das vielfältige Angebot an Spezialbroten, an schmackhaften Käsebuffets, ebenso die vielfältigen Qualitätsprodukte an Fleisch- und Wurstwaren und das günstige Angebot unter dem Markenzeichen Spar.

VE.

## Das Zitat des Monats

**«Was nicht auf einer einzigen Manuskriptseite zusammengefasst werden kann, ist weder durchdacht, noch entscheidungsreif.»**

Dwight „Ike“ David Eisenhower (1890-1969), 34. Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika (1953–1961) und Oberbefehlshaber der Alliierten Streitkräfte in Europa während des Zweiten Weltkriegs.

### Nachmieter gesucht

Ab 1. April 2011 oder nach Vereinbarung ist im Dorfzentrum Hergiswil b. W. (Oberheim) eine

**5 ½-Zimmer-Wohnung**

zu vermieten.

Interessenten melden sich unter Telefon  
079 311 28 15.

## Musikalisches Feuerwerk

Von Tieren aller Art wimmelte es nur so an dem dem Thema „Zirkus“ gewidmeten Jahreskonzert, das am 15., 16. und 19. Januar zahlreiche Blasmusikfreunde in der Steinacherhalle hell begeisterte.

### Vitus A. Ehrenbolger

Flott präsentierte sich die von Othmar Arnold geleitete Junior-Band, die das Konzert klangvoll eröffnete. Dabei zeigten sich einmal mehr die guten Früchte einer zielgerichteten Aufbauarbeit beim Nachwuchs. Mit der weltbekannten Gospel-Melodie „Oh happy day“ als Dreingabe revanchierten sich die 31 Jungmusikanten für den Riesenapplaus.

### Zauberhafte Zirkuswelt – hautnah erlebt

Fulminant eröffnete das Korps unter der temperamentvollen Stabführung von Enrico Calzaferri das ganz spezielle Zirkusprogramm, durch das Stefan Schärli als Moderator und galanter „Zirkusdirektor“ in unübertrefflicher schauspielerischer Manier führte. Eindrücklich intonierte die MG schon den zeitweise recht turbulenten Flug („Flight“ von Mario Bürki), bei dem der Zirkus mit allem was so dazugehört, an den Ort des Geschehens transferiert wurde. Unter die Haut ging einem Robert Buckleys „Prozession der Zauberer“, bei dem man sich geradewegs in die mystische Sagenwelt des Enzilochs am Napf versetzt vorkam.

Die Herzen der Zuhörenden berührte die junge Solistin Stephanie Birrer mit ihrem wunderschön gespielten „Send in the Clowns“, einem Solo für Flügelhorn, das die bewegende Geschichte eines traurigen Clowns schildert. Ein makelloser Vortrag, der geradezu nach einer Dreingabe „rief“.

Mit dem schmissigen Marsch „Salut à l'Ajoie“ von Paul Montavon erwies die MG dem jüngsten Schweizer Kanton ihre Referenz.



Spielte sich in die Herzen der Zuhörenden: Flügelhorn-Solistin Stephanie Birrer. Bild Vitus A. Ehrenbolger

### Präsidentaler Gruss und Dank

Wie sehr die Musikanten jedwelche ideelle und materielle Unterstützung zu schätzen wissen, hob Patrick Wermelinger in seinem präsidentalen Gruss und Dank an Behörden, Delegationen,

Ehrenmitglieder, Konzertstückspender und Gönner hervor. Er bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das grosse Engagement, ein Dankeschön vorab an den Dirigenten, „der die MG mit jugendlicher Leichtigkeit – immer wieder zu respektablen Leistungen anspornend – erfolgreich führt und hernach sogar als Dompteur sein Bestes gab“.

Mit anerkennenden Dankesworten und mit je einem Präsent (ein solches erhielten auch alle Solisten überreicht) ehrte der Musikpräsident drei Musikkameraden für ihre langjährige Treue zum Verein: Peter Buob, ein zuverlässiger Posaunist, der der MG in verschiedenen Funktionen wertvolle Dienste leistet(e) und nun für 30 Aktivjahre zum Kant. Veteranen ernannt wird; ebenso Stefan Mehr, vormals Musikpräsident, und Thomas Christen, die beide an der GV für 25 Jahre aktives Musizieren zu Aktiv-Ehrenmitgliedern ernannt werden.

### Halle als Zirkuszelt - mit lautem Elefanten-Getöse

Mit dem festlichen „Einzug der Gladiatoren“ verwandelte sich die Halle im Nu in ein Zirkuszelt. Manege frei also für den aller schönsten Zirkus, mit den weltbesten Artisten und Künstlern, mit ganz verschiedenen Tieren, aber alles andere als tierisch ernst! Da trotteten etwa - unter dem Musiktitel „Der Elefant aus Karneval der Tiere“ mit einem Solo für Tubas - unter lautem Getöse fünf sanfte Kolosse auf die Bühne. Einfach fantastisch, wie die fünf Solisten in ihre Rollen als Elefanten schlüpfen und damit langanhaltende Akklamationen entfachten. Und erst noch wie die „Elefanten“ vom Zirkusdirektor mit gekonnter Mimik und Gestik, aber auch humorvoll-pointiert einzeln vorgestellt wurden! Er sorgte damit für ein anhaltendes Stimmungshoch (mit Zugaben am laufenden Band); wie etwa als er „den Elefanten Hans mit dem grössten Rüssel!“ präsentierte.

Lebhafte Reaktionen lösten auch die nachfolgenden Darbietungen aus, garniert mit allerhand lustigen Showeinlagen, wie etwa das Stück „Russian Circus Music“, der den weltbekannten Russischen Staatszirkus erlebnisvoll beschreibt, gefolgt von weiteren Highlights, so etwa den „Variations in Blue“ (Trio für Posaunen), mit den drei exzellenten Solisten Peter Buob, Thomas Christen und Martin Staub, sowie der spritzige „Rock the Funk“, ebenso die vom dankbaren Publikum ungestüm verlangten Zugaben, darunter der Marsch, mit dem die MG Hergiswil am denkwürdigen Kantonalen Musikfest 2010 in Willisau als Klassensiegerin und mit der sechstöchsten Punktzahl von 95 Vereinen glänzte.

## Lichtmess-Grabkerzen

Aktion bis Ende Februar

3 Tage Brenner	nur Fr. 1.20
3 Tage Öl-Brenner	nur Fr. 1.20
6 Tage Öl-Brenner	nur Fr. 2.50
36 Std. Brenner, 4 St.	nur Fr. 1.20

**Margrit und Bruno Ineichen**

Blumen und Gartenartikel

**6133 Hergiswil b. W.**

041 979 15 40 - Mi-nachm. geschl.

## Ehrung für treue Mitarbeiter

Ausflug nach Luzern und gemeinsames Nachtessen in der Schützenstube: So beendete die Belegschaft der Zettel AG das alte Jahr. Drei treue Mitarbeiter und ein Lehrling wurden für ihre Leistungen besonders geehrt.

Die Baufirma Zettel AG lud Ende Dezember ihre Belegschaft zur Weihnachts- und Jahresabschlussfeier ein. Die Mitarbeiter des Bauunternehmens besichtigten die Swissporarena – Sportarena Allmend in Luzern. Ihnen wurde eine interessante Powerpoint-Präsentation über die Geschichte des FC Luzern sowie die Entstehung des neuen Stadions vorgeführt. Im Anschluss nahmen die Mitarbeiter mit grossem Interesse am Rundgang teil. Sie bekamen so einen Einblick in die baulichen Details des Stadions. Abgeschlossen wurde die Baustellenbesichtigung mit einem Apéro. Trotz Schneechaos nahm die Belegschaft der Zettel AG die Rückreise ins Luzerner Hinterland in Angriff.

### Den gemütlichen Teil in der guten Stube verbracht

Der gemütliche Teil der Weihnachtsfeier fand in der Schützenstube Mühlematt in Hergiswil statt. Nach dem gemeinsamen Nachtessen liess Hansjörg Zettel in seiner Ansprache das vergangene Jahr Revue passieren. Er blickte auf ein arbeits- und abwechslungsreiches Jahr zurück. Der Höhepunkt der Weihnachtsfeier war die Ehrung von drei langjährigen Mitarbeitern. Es sind dies: Urs Felber (10 Jahre), Daniel Marti (15 Jahre) und Gerhard Lustenberger (35 Jahre). Als Dank für ihre stets verlässlichen Dienste durften die Geehrten eine Urkunde und ein Präsent entgegennehmen.

Firmenchef Hansjörg Zettel gratulierte dem Menzberger Martin Häfliger zum erfolgreichen Lehraabschluss. Als Dankeschön erhielt er ein Andenken an seine Lehrzeit. Zum Schluss dankte Hansjörg Zettel den Geehrten wie auch der ganzen Belegschaft für das entgegengebrachte Vertrauen und ihren grossen Einsatz. Er wünschte allen Mitarbeitern und ihren Angehörigen viel Glück und gute Gesundheit für das bevorstehende Jahr. Als Anerkennung durfte jeder ein kleines Geschenk entgegennehmen. Bei einem feinen Dessert und dem obligaten Kaffee kam auch das gemütliche Beisammensein nicht zu kurz.

**zvg**



Firmenchef Hansjörg Zettel (r.) ehrte vier zuverlässige Mitarbeiter (v.l.n.r.): Urs Felber, Gerhard Lustenberger, Daniel Marti und Martin Häfliger.

Bild zvg

## PRAXIS Dr. med. HP. Rölli

Ferien vom 6. bis 13. März 2011

Wegen eines personellen Engpasses wird die Praxis in diesen Ferien erstmalig durchgehend geschlossen bleiben, das heisst, es wird vormittags, nicht wie bisher üblich, keine Arztgehilfin anwesend sein. Ich möchte Sie bitten, liebe Patientinnen und Patienten, den Medikamentenvorrat vorgängig zu überprüfen und aufzustocken. Sonst könnten allenfalls die Medikamente in der Apotheke Kaufmann in Willisau bezogen werden, wenn möglich gegen entsprechenden Ausweis (Medikarte oder leere Schachtel).

Mit bestem Dank für Ihr Verständnis

Praxis Team

## Parteien

### Die Initiative kann den kriminellen Waffenmissbrauch nicht verhindern

Der mit Abstand grösste Teil von Missbrauchsfällen wird mit illegal erworbenen Waffen begangen. Zu denken, nach Annahme der Initiative gebe es weniger Delikte, ist eine gefährliche Illusion. Wer eine Waffe illegal erwerben will, findet auch eine. Dies gilt auch für Schusswaffen. Die Waffeninitiative richtet sich ausgerechnet gegen jene Schweizerinnen und Schweizer, die kein Sicherheitsrisiko darstellen: Milizsoldaten und verantwortungsvolle Bürgerinnen und Bürger. Kriminelle hingegen werden nicht tangiert.

Man geht davon aus, dass in der Schweiz rund 2 Millionen Schusswaffen im Umlauf sind. Die persönlichen Waffen der aktuell noch rund 220'000 Armeeinghörigen machen also rund 10 Prozent davon aus. Mit einem Verzicht auf die Heimabgabe der Armeewaffe will die Initiative ausgerechnet jene 10 Prozent entwaffnen, welche kraft der Bundesverfassung die Sicherheit gewähren müssen und zu diesem Zweck eine Waffe besitzen.

Der Milizsoldat steht in letzter Konsequenz mit seinem Leben für die Sicherheit der Schweiz ein. Wenn er als Sicherheitsrisiko bezeichnet und entwaffnet wird, ist dies ein verheerender Vertrauenszug. Mehr noch: Es ist eine Geringschätzung jener, welche ihre Pflicht als Staatsbürger erfüllen und so ihre Verantwortung an der Gemeinschaft wahrnehmen. Wenn die Schweiz eine unabhängige Sicherheitspolitik mit einer glaubwürdigen Armee will, genügt es nicht, einen Bürger in die Uniform zu stecken und zu glauben, dass er dann ein Soldat sei. Er oder sie braucht auch eine entsprechende Ausbildung, Ausrüstung und unser Vertrauen.

Wahrscheinlich ist gewissen Befürwortern der Waffeninitiative das Interesse, dass die leeren Zeughäuser wieder benutzt werden können wie z.B. Zeughaus Willisau und Arbeitsplätze geschaffen werden für solche Personen, die lieber im Büro arbeiten. Wir haben sowieso schon zu viel Bürokratie in unserem Land, welche die Steuerzahler belastet. Darum sind die Bürgerlichen aufgefordert, dass sie am 13. Februar 2011 für die nutzlose linke Waffeninitiative ein kräftiges NEIN in die Urne einlegen.

**SVP Hergiswil**

## Urs Christen als Kantonsrat nominiert

Der 50-jährige Arbeitsagoge Urs Christen stellt sich als Kantonsratskandidat zur Verfügung. Die CVP sichert ihm die volle Unterstützung zu.

### Vitus A. Ehrenbolger

Als Wahlkampfleiter des Wahlkreises Willisau und Ortsparteipräsident weiss Urs Christen um die Wichtigkeit der bevorstehenden Gesamterneuerungswahlen. Urs Christen ist im Luzerner Hinterland stark verwurzelt.

### „In Bewegung für eine Zukunft in der Region“

Weil der Präsident selber ins Rennen steigt, führte an der gut besuchten Versammlung vom Dienstag, 18. Januar, im Gasthaus Kreuz alt Grossrat Isidor Kunz durch das Nominationsverfahren.

Anknüpfend an seine eigenen Erfahrungen im Parlament und anhand konkreter Beispiele hob Kunz – auch als langjähriger Präsident der früheren ALB (Arbeitsgemeinschaft Luzerner Bergbevölkerung) – mit Nachdruck hervor, wie wichtig für die weiträumige und nicht auf Rosen gebettete Napfgemeinde eine Vertretung im Kantonsparlament ist.

Deswegen habe der Vorstand mit verschiedenen Persönlichkeiten Gespräche geführt, um sie für eine Kandidatur zu gewinnen, was aber nicht gelungen sei. Aufgrund dieser Ausgangslage habe Christen seine Bereitschaft signalisiert, nach dem guten Wahlresultat vor vier Jahren nochmals anzutreten.

Mit lebhaftem Applaus nominierten die Anwesenden Urs Christen als Kantonsrat. Jeder Kandidat habe, wie jeder Mensch überhaupt, seine Schwächen und Stärken. „Nun gilt es die Reihen zu schliessen und überall tatkräftig für die Wahl von Urs Christen zu werben, um der Napfgemeinde im Parlament Gehör zu verschaffen“, so Kunz.



Vorstandsmitglied Isidor Kunz, alt Grossrat, beglückwünscht CVP-Präsident Urs Christen (links) zur einstimmigen Nomination der Hergiswiler Ortspartei zuhanden der DV der CVP des Wahlkreises Willisau in Altishofen. Bild Vitus A. Ehrenbolger

Urs Christen dankte für das mit der einstimmigen Nomination bekundete Vertrauen. Das sei für ihn eine Verpflichtung, die er mit der starken Unterstützung aller Hergiswiler erfüllen wolle. Nach seinem Leitspruch „In Bewegung für eine Zukunft in der Region“ nannte der Hobby-Biker seine bevorzugten Themen: Gemeinde- und Regionalpolitik, Klima und Energiepolitik, Land- und Ernährungswirtschaft. Als Vater eines 16-jährigen Sohnes, der die Kanti besucht, und als Arbeitsagoge (Arbeitsago-

gen helfen Menschen mit erschwertem Zugang zur Arbeitswelt bei der beruflichen Integration) lägen ihm schwächere Glieder in der Gesellschaft, eine nachhaltige Familienpolitik, eine intakte Natur und eine sichere Landesversorgung durch bäuerliche Familienbetriebe, die für gesunde Nahrungsmittel bürgen, besonders am Herzen, so Christen.

### Zwei Verabschiedungen und drei neue Vorstandsmitglieder

Unter spontanem Dankesapplaus verabschiedete der Präsident zwei langjährige Vorstandsmitglieder und Kant. Delegierte: Agathe Haas, Ober-Tannen, die sich entschuldigen liess, und Luzia Lüscher-Dubach, Felizia, die seit 2009 auch als Kirchenrätin wirkte und nun infolge Wegzug nach Willisau zurückgetreten ist. Die Geehrten hätten ihre Führungsaufgaben mit viel Herzblut, Kraft und grossem Engagement erfüllt. Ihnen habe die Partei viel zu verdanken.

Mit Akklamation wählte die Versammlung neben Isidor Kunz, Opfersei, zwei jüngere Leute neu in den Vorstand: Sandra Albisser, Hinter-Nespele, und Roger Theiler, Rosenmatt.

### Starkes Votum für die Wehrbereitschaft

Hans Pfäffli rief als vormaliger Kreiskommandant alle dazu auf, am Urnengang vom 13. Februar unbedingt teilzunehmen und die Volksinitiative „Für den Schutz vor Waffengewalt“ entschieden abzulehnen. Diese ziele völlig daneben; sie sei unnötig, nutzlos und nicht ehrlich (vordergründig gegen Waffengewalt, in Wirklichkeit gegen die Armee gerichtet). In allen andern Ländern, wo der Wehrmann die persönliche Waffe nicht zu Hause aufbewahren könne, gebe es deswegen nicht weniger Missbräuche, Suizide und Gewaltdelikte. Letztlich richte sich die Initiative gegen die Armee und unser bewährtes Milizsystem, das geschichtlich und traditionsgemäss auf einem starken Vertrauen des Staates gegenüber dem Bürger beruhe. Darauf gründe die Wehrbereitschaft unseres Landes, die es unbedingt aufrechtzuerhalten gelte; denn jedes Land habe eine Armee – die eigene oder eine fremde!

In einer offenen Diskussion kamen verschiedene gemeinde- und parteiinterne Fragen zur Sprache.

Zügig und übereinstimmend behandelte die Versammlung die statutarischen GV-Geschäfte.

**Hinweis:** Am 22. Januar erfolgte die offizielle Nominationsversammlung der CVP des Wahlkreises Willisau. Danach werden die Kandidierenden an folgenden vier Informationsversammlungen in der Region näher vorgestellt: Am 21. Februar in Schötz; 17. März in Willisau; 22. März in Reiden; 25. März in Luthern. Die Parteileitung der CVP Hergiswil bittet alle Interessierten, diese Gelegenheiten rege zu nutzen.

**Lagerverkauf**

10% auf digitale Fotoapparate  
und Feldstecher





**TV Wermelinger**  
HiFi DVD Uhren Sat-Anlagen  
**6133 Hergiswil**  
041 979 13 33

Der neue Boom-Blaster mit i-Pod-Anschluss ab Lager

## Teamgeist

Die CONCORDIA zählt zu den grössten Kranken- und Unfallversicherern der Schweiz und hat sich als vertrauenswürdiger, sicherer und innovativer Anbieter etabliert. Als Kompetenzleader im Bereich Dienstleistungsqualität legen wir grossen Wert auf bestqualifizierte und topmotivierte Mitarbeitende. Für unsere **Geschäftsstelle Hergiswil** suchen wir deshalb Sie als

### Geschäftsstellenleiter/-in (Teilzeit)

- Ihre Aufgaben.**
- Akquisition und Ausbau des Versichertenbestandes
  - Persönliche Beratung und Betreuung unserer Kunden
  - Offerterstellung und Bearbeitung von Kundenanliegen
  - Anbahnung und Betreuung von Kollektiv-Verträgen

- Ihr Profil.**
- Wohnsitz in **Hergiswil**
  - Kaufmännische Berufserfahrung in einem verkaufsorientierten Umfeld
  - Kunden- und dienstleistungsorientierte Persönlichkeit mit Flair für Verkauf und Beratung
  - Gepflegtes, sicheres Auftreten und gewinnende Umgangsformen
  - Geeignete Büro-Räumlichkeiten bei Ihnen zu Hause

- Unser Angebot.**
- Anspruchsvolle und abwechslungsreiche Aufgabe in einem interessanten Umfeld
  - Flexible Gestaltung Ihrer Arbeitszeit
  - Umfassende Einarbeitung mit gezielter Produkteschulung

**Auf Sie haben wir gewartet.** Werden Sie Teil unserer Teams und senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an: CONCORDIA, Personaldienst, Brigitte Emmenegger, Bundesplatz 15, 6002 Luzern.

Für erste Fragen wenden Sie sich an Herrn Marco Renggli, Agenturleiter Willisau, Tel. 041 971 00 61 oder Mobile 079 596 83 51.

Wir möchten Sie kennenlernen!

**CONCORDIA**

Mit sicherem Gefühl

**TRIO** **SPAR**

**Dorf-Chäsi**  
Toni und Helen Kaufmann-Zwiler

**Hodel**  
BÄCKEREI-KONFEKTION  
ROSESTETT-HERGISWIL

**Wiprächtiger**  
METZGEREI  
8100 HERGISWIL, AM BACH

**Hammer-Aktionen**  
vom Donnerstag, 3. bis Samstag, 5. Februar 2011  
zusätzlich zu den SPAR-Aktionen:

<b>Cremeschnitten</b>	<b>Fr. 1.20 statt Fr. 2.10</b> Hodel Bäckerei AG
<b>Schweinslaffenbraten</b>	<b>50 % günstiger</b> Metzgerei Wiprächtiger AG
<b>Chäsi-Fondue</b>	<b>30 % günstiger</b> Dorf-Chäsi

Geniessen Sie den gepflegten Einkauf mit Degustationen im neu eröffneten, vergrösserten Laden  
Chrüzmatte 1 in Hergiswil b. Willisau

## Schule

### Schulsozialarbeit

Die Gemeinde Hergiswil hat beschlossen, sich am Pilotprojekt Schulsozialarbeit des Sozial-Beratungs-Zentrums SoBZ Region Willisau-Wiggertal zu beteiligen. Seit 1. Januar 2011 steht der Schule Hergiswil mit Ueli Sägesser ein Schulsozialarbeiter mit einem Pensum von 30% zur Verfügung.

#### Was verstehen wir unter „Schulsozialarbeit“?

„Schulsozialarbeit ist ein eigenständiges Handlungsfeld der Jugendhilfe. Sie beruht auf der freiwilligen Grundlage und versteht sich als Prävention vor Ort. Schulsozialarbeit ist ein niederschwelliges Angebot mit aufsuchendem Charakter. Primär ist sie auf Beratung, Begleitung, Unterstützung und Förderung der Schülerinnen und Schüler ausgerichtet.“ (Matthias Drilling)

#### Welche Ziele möchten wir mit der Schulsozialarbeit erreichen?

- Unterstützung und Verbesserung der sozialen und persönlichen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler
- Förderung der Sozialkompetenz (Konfliktfähigkeit)
- Verbesserung der schulischen Entwicklung der Schülerinnen und Schüler
- Unterstützung und Beratung von Eltern, Lehrpersonen und Schulleitung
- Lösungs-, ressourcen- und systemorientierte Beratung
- Unterstützungsangebote bei Intervention und Beratung von Einzelpersonen und Gruppen

bei Beratung von Kindern, Jugendlichen, Lehrpersonen, Eltern und Schulleitung  
bei Präventionsangeboten  
bei Früherkennung und Frühintervention  
bei Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachstellen und Institutionen

#### Was bietet die Schulsozialarbeit an?

**Beratung** und Unterstützung der Schülerinnen und Schüler in ihrer sozialen Entwicklung, bei der Alltagsbewältigung, bei Beziehungsschwierigkeiten untereinander sowie mit den Eltern und Lehrpersonen.

**Unterstützung** der Eltern und Lehrpersonen in der Begleitung der Kinder und Jugendlichen im Prozess des Erwachsenwerdens und der Lebensbewältigung (z.B. Elternberatung, Coaching).

**Förderung** der Kompetenzen und Fähigkeiten von Kindern und Jugendlichen, persönliche und soziale Probleme zu lösen.

**Begleitung** und Beratung der Lehrpersonen in sozialpädagogischen Fragen und bei schwierigen Situationen im Schulalltag.

#### Wie arbeitet die Schulsozialarbeit?

Die Schulsozialarbeit ist während der Schulzeit im Schulhaus tätig und kann direkt und telefonisch (ohne Formalitäten) von Kindern/Jugendlichen, Eltern und Lehrpersonen kontaktiert werden.

In Einzel-, Gruppen- und/oder Klassengesprächen werden mit Beratung und angemessenen Interventionen Lösungen erarbeitet.

Die Schulsozialarbeit bietet Informationen über andere Hilfsangebote und vermittelt spezialisierte Fachstellen (z.B. Kinder- und Jugendschutz, Jugendberatung Contact, Schulpsychologischer Dienst, Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst).

Die Schulsozialarbeit wird tätig nach freiwilliger Kontaktaufnahme durch Schülerinnen, Schüler, Eltern und Lehrpersonen oder nach Meldung von Schulleitung, Lehrpersonen oder Eltern.

Wie und wo ist die Schulsozialarbeit zu erreichen?

079 957 52 50  
E-Mail: ueli.saegesser@sobz.ch

Bürozeiten (Schulbetrieb)  
Schulhaus Sagenmatt (Gruppenraum Parterre)  
Dienstag, 08.00 - 11.30 Uhr

Schulhaus Steinacher (Büro 1. Stock):  
Dienstag, 14.00 - 16.00 Uhr, Donnerstag, 08.00 - 11.30 Uhr, 14.00 - 16.00 Uhr

**Adresse:**  
Schulsozialarbeit  
Ueli Sägesser  
Schulhaus Steinacher  
Steinacher 7  
6133 Hergiswil

Samariterverein Hergiswil

## Nothilfe-Kurs

14., 16., 21., 23. und 28. März 2011

Infos und Anmeldung: Bruno Ineichen  
041 979 15 40

## Vereine

### Znüni-Määrt

Am Donnerstag, 13. Januar 2011, fand der erste Znüni-Määrt für die Schülerinnen und Schüler der Schule Hergiswil statt. Dank finanzieller Unterstützung der Raiffeisenbank Hergiswil und der kantonalen Fachstelle für Gesundheitsförderung konnten wir allen Schülerinnen und Schülern ein Gratisznüni offerieren. Unser Team bereitete dafür rund 300 Znünis zu. Das Angebot beinhaltete Schinkensandwichs, Vollkornbrötli, Fruchtbrötli, Süssteiggebäck und Fruchtspiessli. Gegen den Durst gab's Ovmaltine oder Punsch.



Am ersten Znüni-Määrt – hier ein Bild beim Schulhaus Steinacher - wurde eine gesunde Zwischenmahlzeit angeboten.

Bild Monika Schnyer-Goldinger

Der erste Znüni-Määrt fand grossen Anklang. Es freut uns sehr, dass wir bereits viele Znü nibons verkaufen konnten. Damit können die Schüler nun jeden Donnerstag ein feines, frisches, saisonales und gesundes Znüni kaufen. Neue Bons können jederzeit bei der Klassenlehrperson gekauft werden.

Herzlichen Dank, besonders den Znüni-Määrtfrauen, welche die feinen Znünis zubereiten und verkaufen, und allen, die den Znüni-Määrt unterstützen.

Erika Rölli-Marfurt, Sandra Rogger-Wermelinger, Monika Schnyder-Goldinger

## Guuggenmusig Änzischränzer

### Fasnachtswoche

Am Schmutzigen Donnerstag, 3. März 2011, startet die Fasnachtswoche mit der traditionellen Tagwache im Dorf um 05.00 Uhr. Alle Kinder und Eltern sind herzlich eingeladen, in dieser frühen Morgenstunde mit der Guuggenmusig mitzulaufen und möglichst laut zu krachen. Nach der Tagwache werden die Mehlsuppe und ein Frühstück von Helferinnen zubereitet. Die Änzischränzer danken den Frauen bereits jetzt für ihren Einsatz. Die ganze Woche sind die Änzischränzer an Umzügen und Festen unterwegs. Auch in Hergiswil wird die Guuggenmusig diverse Ständchen spielen. Wir freuen uns auf eine rüüüdig schöne Fasnacht. Das detaillierte Fasnachtsprogramm sowie weitere Infos zum Verein können auf der Webseite [www.aenzischraenzer.ch](http://www.aenzischraenzer.ch) eingesehen werden.

### Kinderfasnacht

Am Fasnachtsmontag, 7. März, findet die Kinderfasnacht statt. Der Einzug durch das Dorf startet um 13.30 Uhr mit der einheimischen Guuggenmusig Änzischränzer und der Gastguuggenmusig Letz's Fetz Willisau. Nach dem Einzug durch das Dorf findet in der Steinacherhalle ein Spielnachmittag für die Kinder statt. Natürlich wird auch für das leibliche Wohl der Erwachsenen gesorgt sein.

Die Guuggenmusig freut sich auf möglichst zahlreich erscheinende grosse und kleine „Fasnachts-Geuggle“.

### Spiele im Dorf

Das Spielen im Dorf findet wie folgt statt:

#### Freitag, 4. März, Platzkonzerte

10.00 Uhr	Landi Hergiswil
10.30 Uhr	Quartier Schnidebure
11.00 Uhr	Mehr Landtechnik AG
13.30 Uhr	Schumacher Napf-Garage
14.00 Uhr	Raiffeisenbank Hergiswil

#### Samstag, 5. März, Platzkonzerte

11.00 Uhr	Bachhalde
11.30 Uhr	Trio Dorfladen
13.30 Uhr	Bäckerei Thalmann
14.00 Uhr	Gasthaus zum Kreuz

Alle Zuhörerinnen und Zuhörer sind herzlich willkommen.

coiffeur  
**haarmonie**

Nadia Birrer, Heimat, 6133 Hergiswil, 041 979 01 93

Die gute Geschenkidee zum Valentinstag

Coiffeurgutschein • eine spezielle Kette • Betonrose oder -herz

Meine Öffnungszeiten sind:

Montag: 13 - 18 Uhr

Dienstag - Freitag: 8 - 13 Uhr (Nachmittag mit Anmeldung)

Samstag, 7 bis 12 Uhr



## SVKT Frauensportverein Hergiswil

### Tagwache 2011

Am Schmutzigen Donnerstag, 3. März 2011, wird euch liebe Fasnächtler nach der Tagwache mit der „Guuggenmusig Änzischränzer“ das Morgenessen in der Steinacherhalle serviert. Wir vom SVKT Frauensportverein spendieren euch gerne die Mehlsuppe, Käse und Brot. Natürlich fehlen auch der Milchkaffee und die «Ovi» nicht.

Wir laden die grossen und die kleinen Fasnächtler zum Morgenessen ab 06.00 Uhr ein.

### SVKT Dörflball am Güdismontag

Wir Turnerinnen vom SVKT Frauensportverein Hergiswil organisieren am Güdismontag, 7. März, den beliebten Dörflball für Jung und Alt. Unser Motto lautet „wie ano dozomou“. Wir freuen uns, euch in der fasnächtlich geschmückten Steinacherhalle begrüssen zu können. Für die musikalische Unterhaltung sorgt das „Duo Crossline“ aus Vordemwald.

Die Maskierten haben wie immer freien Eintritt. Natürlich findet die beliebte Maskenprämierung nach der traditionellen Polonaise statt. Mit tosenden Klängen wird uns die Guuggenmusig Änzischränzer überraschen.

Unsere Festwirtschaft versorgt euch gerne mit Speis und Trank. In unserer Bar servieren wir bekannte und unbekannte Drinks. Mit der bekannten Mohrenkopf-Tombola versüssen wir euch den Abend.

Wir freuen uns auf viele fasnächtliche Besucherinnen und Besucher.

Hoch- und Tiefbau	Erdarbeiten
Renovationen	Kanalisation
Fassadengerüste	Brückenbau
Pflästerungen	Wasserbau
Strassenbau	Sprengarbeiten

**Die Bauunternehmung für Qualitätsarbeit**

Zettel AG - Bauunternehmung  
Luthern + Hergiswil  
E-Mail: zettel.bau@bluewin.ch



## Frauenverein

### Besuch Wauwiler Champignons AG

Am Dienstag, 8. Februar 2011, lädt der Frauenverein zum Besuch der Wauwiler Champignons AG ein. Wir fahren mit Privatautos um 13.30 Uhr auf dem Parkplatz beim Pfarrhaus ab. Es werden warme Kleidung und Schuhe empfohlen. Anmeldungen nimmt bis Freitag, 4. Februar 2011, Käthy Schumacher, 041 979 15 02, ab 18.00 Uhr oder k.schumacher@lula.ch entgegen. Der Unkostenbeitrag inklusive Führung beträgt acht Franken.

## Selbstverteidigungskurs für Mädchen ab 12 Jahren

Themen sind: Grenzen setzen, sich abgrenzen, sich selbst vertrauen, nein sagen können, Gefahren früh genug erkennen, auf die eigenen Gefühle hören und Bedürfnisse selbstbewusst vertreten, Erfolgserlebnisse sammeln. Die Mädchen lernen einfache, aber sehr wirkungsvolle Selbstverteidigungstechniken, um sich notfalls auch körperlich wehren zu können.

Der Kurs beginnt am Mittwoch, 16. März 2011 und es folgen sieben weitere Lektionen, jeweils von 14.00 bis 15.15 Uhr im Ringerkeller in der Steinacherhalle. Die Kurskosten betragen 120 Franken. Pro Mädchen bezahlt die Gemeinde einen Beitrag von 30 Franken. Somit werden bei der ersten Lektion pro Mädchen 90 Franken eingezogen.

Kursleiterin ist Agi Gehrig von Grosswangen. Anmeldeschluss ist am Samstag, 5. März 2011. Anmeldungen nimmt Helen Mehr, 041 979 11 72, entgegen. Auch Mädchen mit einer Beeinträchtigung sind willkommen.

## Generalversammlung

Am Donnerstag, 24. Februar 2011 um 19.30 Uhr, findet in der Steinacherhalle Hergiswil die Generalversammlung statt. Wir, der Vorstand, freuen uns, viele Frauen an diesem Abend begrüssen zu dürfen.

## Yoga

Der Yogakurs ist seit Jahren ein fester Bestandteil im Programm des Frauenvereins Hergiswil. Auch im neuen Vereinsjahr wird der Kurs durchgeführt. Die Leiterin Josy Schacher freut sich auf neue Teilnehmerinnen. Das Yoga findet ab Montag, 28. Februar, jeweils um 8.10 Uhr im Pfarreisaal statt. Auskunft gibt gerne Silvia Wermelinger, 041 979 10 85.

## Weltgebetstagsfeier 2011



„Wie viele Brote habt ihr?“ - Diese Frage stellen uns die Frauen aus Chile. Sie haben die diesjährige Weltgebetstagsliturgie gestaltet. Sie laden uns ein, über das Teilen all unserer Gaben nachzudenken. Als Beispiel dienen ihnen zwei Brotgeschichten der Bibel: „Die Speisung der 5000“ und „Die Witwe von Sarepta.“ Damit wollen sie uns zeigen, dass durch das

Teilen mit dem Nächsten das wenige, das wir geben, mehr wird und in jeder Lage genügt. Die Chileninnen geben uns einen Einblick in ihre Situation. Das ermöglicht uns, für sie informiert zu beten und betend zu handeln.

Die beiden Frauenvereine von Hergiswil und die WGT-Gruppe laden alle Gläubigen zu dieser ökumenischen Feier ganz herzlich ein. Sie findet am Freitag, 4. März, um 19.30 Uhr, in der Kapelle St. Johann statt. Anschliessend werden wir in der Cafeteria bei Kaffee und Gebäck gemütlich beisammen sein.

## Generalversammlungen

### Jodlerklub Enzian

Am Mittwochabend, 19. Januar, fanden sich die Mitglieder des JK Enzian im Café Thalmann ein. Zur Eröffnung der 38. Generalversammlung sang der Klub das Lied „Bärglerfründe“ von Adolf Stähli. Der Präsident hiess alle Aktivmitglieder und Aktiv Ehrenmitglieder herzlich willkommen. Hierauf wurde ein feines Nachtessen aus der Café Thalmann-Küche serviert

Das Protokoll und die Rechnung wurden einstimmig genehmigt. Der ausführliche Jahresbericht des Präsidenten Roland Schmid zeigte wieder einmal wie abwechslungsreich und aktiv unser Vereinsleben war. Das Highlight des Jahres war bestimmt das 46. Bernisch Kantonale Jodlerfest in Langenthal. Am Samstagnachmittag trugen wir in der reformierten Kirche das Lied „Bes z frede“ von Willi Valotti vor. Wir wurden mit der Bestnote ausgezeichnet. Am gleichen Jodlerfest war auch unsere Jodlerin Caroline Haas begleitet von Roland Beck, mit dem Lied „s Älpli“ von Ruedi Renggli. Sie bekam die Note 1. Roland Beck begleitete an der Handorgel ebenfalls unsere Dirigentin Christina Buchmüller mit dem Lied „Trotzliedli“ von Emil Grolimund und auch sie erhielt die Bestnote.

Am Zentralschweizerischen Jodlerfest in Baar nahm Chregi Buchmüller teil. Im Duett, Terzett und mit dem JK Sursee holte sie bei allen Auftritten die Höchstnote. Das Duett Alois Staffelfach und Beatrice Vogel waren ebenfalls in Baar und wurden mit der guten Note 2 ausgezeichnet.

Das Jahreskonzert im November war wiederum einmal ein toller Erfolg, dank Engagement der Mitglieder, der Zwischenlagen der Enzian Musik und des humorvollen Theaterstücks. Als Überraschung führte die Kleininformation des JK Enzian die Uraufführung „Dr Gigerbänz“ geschrieben von Kari Kohler auf.

Wir duften dieses Jahr zwei neue Mitglieder aufnehmen. Dies sind Judith Rogger aus St. Erhard und Jakob Kuoni aus Willisau. Wir heissen Judith und Jakob herzlich willkommen. Leider verlässt Peter Zemp den JK Enzian aus zeitlichen Gründen.

Unter dem Traktandum Ehrungen konnten wir zwei Aktivmitglieder ehren. Xaver Bättig und Sales Felber sind bereits 40 Jahre beim JK Enzian und vorgängig im Männerchor. Seit 35 Jahren ist Erwin Haas bei den Jodlern aktiv dabei. Und schon auf 10 Jahre Vereinsleben kann Andreas Hodel zurückblicken.

Zum Abschluss stimmte Chregi den „Schwandhütten Jutz“ von Josef Zhilmann an.

### SVKT Frauensportverein Hergiswil

Am 14. Januar 2011 eröffnete die Präsidentin Monika Kunz die 47. Generalversammlung im Gasthaus zum Kreuz. Sie begrüusste die 47 anwesenden Turnerinnen. Ein spezieller Willkommensgruss galt den Aktivehrenmitgliedern. Die Vorsitzende wies auf das neue Verbandsmotto 2011 hin „Sport tut gut“. Anschliessend rief sie zu einer Gedenkminute auf für unsere verstorbenen Mitglieder Anna Suppiger-Mehr, Lisbeth Schärli-Christen und Daniela Zemp-Meier. Nach einem feinen Nachtessen aus der Kreuzküche begann der geschäftliche Teil des Abends. Als Stimmzählerinnen wurden Berta Wermelinger, Annemarie Hodel und Monica Beck gewählt. Das Protokoll der GV 2010 wurde einstimmig genehmigt und verdankt

Interessant war der Jahresrückblick gestaltet. Monika Kunz und Brigitte Schärli zeigten uns eine PowerPoint-Präsentation von gemeinsamen Ereignissen. Höhepunkte waren der Maskenball mit dem Motto „Flower-Power“, der Skitag, das Jassen, das Plauschnetzballturnier, das so grossen Anklang fand, dass wir es dieses Jahr wiederum durchführen, das Österlen, das Minigolf, die Vereinsreise zum Lauenensee, der Herbstausflug nach Morschach, das Jodlerkonzert und zum Abschluss die Weihnachtsfeier. Mit Applaus wurde der Jahresbericht gutgeheissen. Die Techn. Leiterin Brigitte Schärli hielt ebenfalls Rückblick über das ganze Jahr und informierte über das Netzballgeschehen der Turnerinnen sowie über den Kids Netzball. Sie informierte über besuchte Weiterbildungskurse der Leiterinnen.

Abwechslungsreich war der ausführliche Bericht mit einer Fotopräsentation von Vreny Bieri aus dem Mukijahr.

Die Jahresrechnung wurde von Romy Hodel erläutert. Der Verein hatte bei guten Einnahmen auch Ausgaben zu verbuchen. Ein grosser Dank und Applaus ging an die Kassierin Priska Felber für die saubere und exakte Buchführung. In den Dank eingeschlossen wurden auch die beiden Revisorinnen Romy Hodel und Pia Kurmann.

#### Vereinstreue wird belohnt



Martha Marti konnte 16 Turnerinnen für die fleissigen Turnstundenbesuche den beliebten Kleiderbügel überreichen. Brigitte Schärli durfte auch Maria Wermelinger (siehe Bild) ein Präsent überreichen für 30 Jahre Vereinstreue. Das neue Jahresprogramm wurde von Lydia Dubach vorgestellt und genehmigt. Die Präsidentin dankte allen Vorstandsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Vereinsjahr. Sie bedankte sich auch bei allen Turnerinnen. Sie hofft, dass wir alle im neuen Vereinsjahr viele gemütliche Stunden miteinander verbringen können,

nach dem Motto „Sport tut gut“.

Zum Schluss gab uns die Präsidentin Monika Kunz folgenden Gedanken mit auf den Heimweg: Du hast mehr Kraft, als du glaubst. Du hast mehr Wissen, als du weisst. Du bist reicher, als du denkst.

**I.h.**

**Valentinstag**

**Blumen Ineichen**

**6133 Hergiswil 041 979 15 40**



**Sonntag, 13. Februar offen bis 17.00 Uhr**

**Montag, 14. Februar offen bis 18.30 Uhr**

**Zu vermieten in Hergiswil b. W. per 1. März 2011 o. n. V. ruhige, sonnige  
4 ½-Zimmer-Wohnung**  
im EG eines 3-Familienhauses, mit Garten-  
sitzplatz, grosszügigen Räumen, Geschirrspüler, WM/Tumbler + Trocknungsraum, Kelleranteil. Garage oder Abstellplatz nach Vereinbarung.  
*Auskunft 079 296 58 87*

## Neuzuzüger

### Manuela Rösli

Ende August 2010 zog Manuela Rösli (24) nach Hergiswil. Sie wohnt zusammen mit ihrem Freund Stefan Zihlmann im umgebauten Stöckli Farnern-Neuhaus in der Rohrmatt. Manuela wuchs in Willisau auf. Mit 13 Jahren zog sie mit ihren Eltern nach Menznau. Die Schulen besuchte sie im jeweiligen Dorf. Nach der obligatorischen Schulzeit absolvierte sie die dreijährige Wirtschaftsmittelschule in Willisau. Von 2005 bis 2008 arbeitete Manuela bei der Bieri Blachen in Grosswangen im Verkaufs-Innendienst. Danach bereiste Manuela während eines halben Jahres Australien und Südafrika. Nach ihrer Rückkehr arbeitete sie bei der Rosca AG in Sursee im Verkaufs-Innendienst. Seit Anfang Februar dieses Jahres arbeitet sie bei der Firma Weibel + Co. AG in Alberswil.

Manuela beschäftigt sich in ihrer Freizeit sehr gerne mit ihrem halbjährigen Hund Chester und besucht mit ihm die Hundeschule. Zurzeit macht sie eine Weiterbildung als Tierhomöopathin im Fernstudium, welches sehr viel Zeit in Anspruch nimmt. Zusätzlich absolviert Manuela noch einen Spanisch-Kurs in St. Erhard. Somit bleibt ihr sehr wenig Zeit, um sich ihrem grossen Hobby, dem Reiten, zu widmen.

Stefan Zihlmann (29) ist in der Farnern aufgewachsen. Die Primarschule besuchte er im Schulhaus Rohrmatt und die Oberstufe im Schulhaus Willisau-Land. Von 1997 bis 1999 absolvierte er die zweijährige Lehre als Landwirt. Danach besuchte er die Winterkurse in Schüpfheim. Im Sommer arbeitete er jeweils in verschiedenen Bauunternehmen um seine vielseitigen Kenntnisse zu erweitern. Danach arbeitete er während vier Jahren bei der Kronospan in Menznau. Seit 2005 ist Stefan nun bei der Firma Roland Schwegler, Spitzacher, Hergiswil tätig. Stefan hat während der letzten Monate viel zum Umbau des Stöcklis beigetragen. Ihm gefällt es, Heimwerker zu sein. Sein grosses Hobby ist Motorrad fahren. Stefan ist Mitglied der Hergiswiler Feuerwehr sowie dem Motocross-Club Willisau. In naher Zukunft möchte er gerne die Betriebsleiterschule absolvieren.

Für Manuela würde ein Traum wahr, wenn sie mit Stefan rund ums Stöckli ein Kleintiergehege aufbauen könnte. Natürlich darf auch ein Esel nicht fehlen.

kh.

## Gratulationen

14.02.	Buob-Meier Xaver Biffig	82 Jahre
18.02.	Reber-Ryser Andreas Bruch	86 Jahre
23.02.	Voney Alois Moosmatt	75 Jahre
24.02.	Wallimann-Unternährer Josef Steinacher 1	87 Jahre
01.03.	Fischer Hans Steinacher 1	75 Jahre

Wir gratulieren den Jubilaren ganz herzlich zum Geburtstag.

7 Tage ofenfrisches Brot



**Café Thalmann**  
Bäckerei + Lebensmittel  
Hergiswil am Napf  
Telefon 041 979 12 31

**Freie Lehrstelle 2011  
Bäcker-KonditorIn**

## Zivilstandsnachrichten

### Geburten

**Schütz, Janet**, geboren am 30. Dezember 2010, Tochter des Kuoni, Roland Pirmin und der Schütz, Jolanda, wohnhaft in Hergiswil b. W., Ober-Saalenhüsli

**Wermelinger, Tobias Michael**, geboren am 16. Januar 2011, Sohn des Wermelinger, André Werner und der Wermelinger geb. Leutwyler, Ingrid Rebekka Natalie, wohnhaft in Hergiswil b. W., Waldruh

**Roos, Elias Hannes**, geboren am 18. Januar 2011, Sohn des Roos, Pius und der Roos geb. Zemp, Ursula, wohnhaft in Hergiswil b. W., Ausser-Unterskapf

### Todesfälle

**Schmid, Emma Bertha**, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Steinacher 1, geboren am 16. August 1914, gestorben am 20. Januar 2011

**Lötscher, Franz**, wohnhaft gewesen in Hergiswil b. W., Steinacher 1, geboren am 26. Mai 1916, gestorben am 25. Januar 2011

## Notfalldienst

### Ärzte

In Notfällen rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt an.

Ist die Praxis des Hausarztes am Abend oder über das Wochenende geschlossen, rufen Sie die Hausärztliche Notfallpraxis Wolhusen an

041 492 84 84

### Tierärzte

Beginn jeweils am Vortag um 10.00 Uhr

06.02.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44
13.02.	Dr. H. Kunz, Willisau	041 970 19 29
20.02.	Dr. B. Wyss, Willisau	041 970 23 33
27.02.	Dr. V. Eng, Hergiswil	041 979 14 44

### Zahnärzte

Notfalldienst 0848 582 489

### Wichtige Telefonnummern

Spitalnotruf	144
Strassenhilfe	140
ACS Pannendienst	044 628 88 99
Polizei	117
Feuer	118
Rettungsflugwacht	1414
Ärzte Notruf Luzern	041 211 14 14



## Wohnungsmarkt

Zu vermieten

- 4 ½-Zimmer-Wohnung 2. OG in der Bachhalde 1 ab sofort
  - 4 ½-Zimmer-Wohnung 3. OG in der Bachhalde 2 ab sofort
- Auskunft erteilt die Soziale Wohnbaugenossenschaft, Josef Wermelinger, Schlangenacher, Hergiswil b. W., Telefon 041 979 13 08.

2-Zimmer-Wohnung im Rank ab sofort  
Auskunft erteilt Emma Bühler, 041 979 13 16

## Veranstaltungen

### Februar

Jugend	Jugendchäller offen, jeden Freitag, Chäller-Bar, 20.15
3.	Chenderhüeti Bärehöhli Pfarrhaus, 08.30-11.30
4.	Chlichenderfiir mit Blasius Segen, Pfarrkirche, 17.00
4. evt. 11.	Skiclub Frohmüt Nachtskifahren Ochsenweid
5.	Feuerwehr Agatha-Feier, Gasthaus zum Kreuz, 19.30
8.	Mütter- und Väterberatung mit Anmeldung 10.30-11.50 im St. Johann ohne Anmeldung 13.30-16.00
8.	Frauenverein Besichtigung der Wauwiler Champignons-AG, Kirchenparkplatz, 13.30
8.	Samariterverein Monatsübung, Schulhaus Sagenmatt, 20.00
9.	Feuerwehr Einführung / AS-Eingeteilte, Feuerwehrlokal Willisau, 19.30
10.	Chenderhüeti Bärehöhli Pfarrhaus, 08.30-11.30
11.	Gemeinde Ehrungsanlass, STH, 20.00
13.	Gemeinde Volksabstimmung, Provisorium Gemeindeverwaltung, 10.00-11.00
17.	Chenderhüeti Bärehöhli Pfarrhaus, 08.30-11.30
18.	Feuerwehr Offiziersausbildung, Feuerwehrlokal Willisau, 8.30
18.	HELP Monatsübung, Schulhaus Steinacher, 18.30
18.	Schützengesellschaft GV
19.	Jodlerklub Enzian Familienabend, Skibeizli Hübeli, 19.30
20.	Skiclub Frohmüt Schneesport- und Schlitteltag Engelberg
20.	Sportverein Juniorinnen-Turnier Volleyball, STH
20.	S Hergiswiler Läbe Redaktionsschluss
21.	SVKT Frauensportverein Jassen
23.	Feuerwehr Atemschutzübung, Feuerwehrlokal Dorf, 19.30
24.	Chenderhüeti Bärehöhli Pfarrhaus, 08.30-11.30
24.	Frauenverein GV, STH, 19.30

### März

Jugend	Jugendchäller offen, jeden Freitag, Chäller-Bar, 20.15
1.	MUKI-Turnen Fasnacht, alle kommen verkleidet, Turnhalle, 09.30
1.	Samariterverein Monatsübung, Schulhaus Sagenmatt, 20.00
3.	Änzischränzer Schmutziger Donnerstag / Tagwache, Kreuzplatz, 05.00
3.-13.	Schule Fasnachtsferien
4.	Frauenverein Weltgebetstag, St. Johann, 19.30
5.	Schützengesellschaft Amtsverbandschiessen Willisau FSG Altbüron, Melchnau
7.	Änzischränzer Kinderfasnacht, 13.30
7.	Feuerwehr Offiziersübung, Feuerwehrlokal Dorf, 19.30
7.	SVKT Frauensportverein Dörfliball